

Adolf Sternfeld's Ausstellung eiserner Bettstellen ist in Preisen u. Auswahl ohne Konkurrenz.

ist in Preisen u. Auswahl ohne Konkurrenz. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Rabatt 5%.

Gamara jüngste nun mit drei Freunden in den Tempel des Wladimir. Als Bagdad ankam, ließ er, um das Heiligthum nicht durch Gewalttat zu verletzen, trodenes Knie im Kreise um den Tempel einzulegen. Nach zwei Stunden trafen sich bei der Bräutigamsfeier und seine letzten Worte waren: Ich werde fort mit Ketten an Hals, Händen und Füßen gefesselt.

Deltschische Aufschiffahrt.

Wien, 27. Aug. Im Laufe des Herbstes wird hier mit dem Bau des neuen Stahlhülfsschiffes begonnen werden. Der Plan kammt von Oberleutnant Wladoff von der Automobilttruppe. Die erforderlichen Geldmittel sind bereits bereit gestellt.

Eine Ministerkrise in Serbien.

wird als bevorstehend gemeldet. Nach einem Telegramm aus Belgrad hat der Prinzminister Ribarich infolge einer Auseinandersetzung mit dem Minister des Inneren seine Demission gegeben. Der Herr Ribarich ist die Gemeindevorstand in Schabaz, bei der Wahlen für den Vorkommenden sind. Man nimmt an, daß auch Ministerpräsident Tomowitsch zurücktreten wird.

Arabien im Aufstand.

Konstantinopel, 27. Aug. Nach Meldungen aus Yemen hat der Anführer der Aufständischen, Zano, den heiligen Krieg gegen die Türkei erklärt. Die Gesandten in Yemou verlangen umgehende Maßnahmen zum Schutze für ihre Staatsangehörigen. Den Wladoff wurden bei der Explosion auf der Zitadelle von Sonaa 172 türkische Soldaten getötet und mehrere Hundert verletzt.

Kleine Tagesnachrichten.

Die das römische Blatt „Mita“ erzählt, haben die Verhandlungen über die Begegnung des Königs von Italien mit dem König von Portugal noch zu keinem Ergebnis geführt. Die portugiesische Regierung wünscht, daß die Begegnung in einer anderen Stadt als Rom stattfinden, während Italien auf die Begegnung in Rom besteht. — Aus Wien wird gemeldet: Es gilt nunmehr als sicher, daß der Zar vor seinem italienischen Besuch nach Athen kommt, um dort eine Begegnung mit König Georg zu haben.

Provinzial-Nachrichten.

Nicht mal umsonst!

Aus dem Herzogtum Koburg, 25. Aug., wird dem „Erz. Mg. An.“ geschrieben:

Der zurzeit in postler Stille stehende „Bierkrieg“ hat nachstehendes Kuriosum gesiegt: Sohen da vor einigen Tagen die Herren Bierbrauer und Gastwirte in einem Orte des Herzogtums gar einträchtiglich beizusammen und überlegten, wie man dem biertrinkenden Publikum die Bekämpfung des „Bolsenangriffsmittels“, genannt Bier, planmäßig machen könne. Nachdem der Beratungsgesellschaft um aller Aufrechterhaltung Erwägung gehalten und alles sein äußerlich zu Papier gebracht und eigenhändig unterschrieben und besiegelt war, besaßen sich die Besatzungsteilnehmer in corpore in das Gastzimmer. Da finden sie an einem Tische eine Anzahl Bierbrauer Kostmächer beisammen, deren finstere Mienen tief bilden lassen. Um diese finsternen Mienen aufzuheben, gibt einer der Herren Bierbrauer die Rede: „Jehn Uter Freidier für den Tisch da drüben!“ Dies geschieht prompt, und nun ereignet sich etwas Ungewöhnliches, nämlich, daß „die Dagewelenes“. Es erhebt sich ein Bierbrauer, sonst trinkfester Kostmächer der Tafelrunde, wagt die einladenden Bierkrüge, die vor ihm aufgeschlängelt stehen und die ihm sonst eine Herzenslabung zu sein pflegten, seines Blickes, und spricht als Vertreter seiner Kameraden mit dumpf grollender Stimme: „Wisch mal umsonst trinken wir Uter Bier!“ Der charakterliche Redner legte sich und Entsetzen hinauf die Gekochter der Herren Brauer und Gastwirte, die schließlich das edle Maß durch die eigene Kehle laufen lassen mußten, sollte es anders nicht dem Besonderen anheimfallen. Jehn Uter Freidier, von Jehn trinkfester Kostmächer entlassungswillig im Interesse einer Idee zurückgekommen: das ist eine Tat, wärdig, der Milwelt zur Kenntnis gebracht zu werden!

Schulgelberhöhung.

Gerz, 25. Aug. Wegen Ueberfüllung des städtischen Realgymnasiums hatte die Stadterwaltung vom Staat einen höheren Staatszuschuß verlangt, damit die 700 Schüler jährliche Anhalt vergrößert werden könnte. Die Staatsregierung hat das Gesuch abgelehnt und empfahl, das Schulgeld an der Anstalt um 25 Prozent zu erhöhen und die Vorstufe an der Anstalt aufzuheben. Das letztere hat die Stadt abgelehnt, so lange der Staat an seinem Gymnasium die Vorposten beibehält. Es sollen nun die Schulgelder so erhöht werden, daß am Realgymnasium 85 000 Mark, an der höheren Fortbildung 12 000 Mark und an der Mittelschule jährlich 50 000 Mark mehr einkommen. Es bedeutet das für viele Familien eine bedeutende Mehrausgabe, die aber aufgebracht werden muß, da die Gehaltsverhältnisse für Lehrer und Beamte jährlich über 80 000 Mark mehr fordern.

Beim Baden ertrunken.

Hauen, 27. Aug. Auf der Heimfahrt kam der Gutsbesitzer Flehlig aus Bergen auf den Gabelstein, im Gabelstein

reich des Stadteises Klein-Friesen zu haben. Das Geschicklich er am Gabelsteine stehen. Raum war er in das Wasser gestiegen, als er verlor und ertrank.

Selbstmord aus Schwermut.

Heiligenstadt, 27. Aug. In Worbis hat sich gestern der Misrächter Ziegler durch einen Selbstmord tödlich verletzt. Das Motiv der Tat ist Schwermut.

Was läudlich ist.

Leipzig, 25. Aug. In den Straßen Leipzigs sieht man in der letzten Zeit häufig Frauen, die ansehend dem sogenannten „entschiedenen“ Wirtstun angehören und eine eifrige und recht sonderbare Agitation entfalten. Der Leipziger Damenwelt, besonders der jungen, hängigen sie lange Traktate aus, die die Aufzählung enthalten, von durchbrochenen Strümpfen, durchlöcherigen Kleibern, ausgehöhlten Hüften und dergleichen „unmoralischen, läudlichen Dingen“ zu lassen. Besonders aber werden in den Schriften die kurzen Arme und die ausgehöhlten Hüften als anstößig bezeichnet, namentlich, wenn sie aus Stoffen hergestellt würden, die nicht härter seien als Schiefer. Nun, das letzte Wort in dieser „läudlichen Sache“ werden sich die jungen Damen wohl nicht nehmen lassen. Die meisten werden denken, daß die Erge maßlich noch wunderliche Leutchen genug trägt, die unsterblich für Humor sorgen.

Verhaftung eines Helmschiffs.

Dresden, 27. August. Der Helmschiff Berger von der ersten Kompanie des Minierbataillons ist unter dem Verdacht, Gelder, die ihm zur Aufbewahrung von Soldaten übergeben wurden, unterzulegen zu haben, verhaftet worden. Die Fälle sollen sich längere Zeit zurückziehen.

Ein Drama.

Dresden, 26. Aug. Heute nachmittags erschloß sich in einem Anfall von Schwermut der Rechtsanwalt Reisel. Als seine ebenfalls hier wohnende Geliebte Frieda Wolf die Todesnachricht erhielt, versuchte sie ebenfalls sich zu erschlagen. Sie wurde schwer verwundet ins Friedrichstädter Krankenhaus gebracht.

Geusenunfälle.

Zwickau, 27. Aug. Auf dem Vertrauensschiff wurden die Bergarbeiter Ernst Emil Vogler aus Niederplanitz und Emil Katt aus Schönewitz durch hereinfallendes Gestein verunglückt. Katt konnte nach mehrstündiger schwerer Arbeit mit leichten Verletzungen aus den Gesteinsmassen befreit werden; Vogler aber konnte erst nach einer 12 Stunden an der Erde geborgen werden, er hinterließ einen Kinder, dessen unglückliche Angehörige nach dem Unfall auf dem Friedhof in Zwickau ein Pfaffen kürzte auf ihn herab, wobei er beide Beine brach.

(1) Hauen, 26. Aug. (Werbungshefte.) Die Werbeheftausgabe für Kinder wird jetzt letzte Ausgabedate in diesem Jahr) von 11 Ausgaben sein. Es ist eine Zeit zu sehen, wie sich die Kinder bei besserer Kost und frischer Waldluft erholen und sich beim Fußball und anderen Spielen vergnügen. — Mit aufmerkender „Waldheil“ vor die Augen zu schreiben die Werbungsarbeiten richtig vorwärts.

(2) Querfurt, 25. August. (Ein Gruß aus der Höhe.) Ein hiesiger Bürger hat heute auf den Volkmanischen Feldern nach der Braunsmahe eine Winterrate geerntet, die lautet auf der Vorderseite: Curt von Franzenberg und Schmiedeburg, Rittermeister a. D., Direktor des deutschen Aero-Asyls, Berlin W., Pariserstr. 18, auf der Rückseite: und Graf Joh. Gerd. Kur., von Sadow, Gardschulze, Graf Webel, Gardschulze, bilden einen schönen Gruß an Querfurt.“ Vermuthlich sind die Herren die Besizer eines oder zweier in letzter Zeit gegangenen Ballons gewesen.

(3) Selbna, 26. Aug. (Krisch, du bist erkannt!) Im Merantheil der hiesigen Anzeiger findet sich folgende Erklärung, die tief bilden läßt:

Waltung Feix Schläger.

Kannst ruhig schlafen ohne Sorgen, denn wenn man deinen Namen hört, wird keiner mir was Sorgen. Frau Schläger.

(4) Sondersleben, 26. Aug. (Vom Specklingskrieg.) In diesem Jahre sind in hiesiger Feldkur bis jetzt 3017 Sperlinge und Eier unschädlich gemacht worden.

(5) Weimach, 26. Aug. (Zum Funde der Dynamit.) In einem Getreidefeld zwischen Weimach und Sondersleben und die Staatsanwaltschaft in Erfurt nach der am 20. Juni 1900 verloren gegangenen Kiste Nr. 17 292 Dynamitfabrik zu Weimach bisher ohne Erfolg nachgeforscht hatten. Natürlich ist nun immer noch nicht festgestellt, wie die Kiste vom Dynamitwagen entfiel und in das Kornfeld gesteckt worden ist.

(6) Witterfeld, 26. Aug. (Aufschiffahrt.) Der für den Deutschen Aeroclub bestimmte Paravel-Ballon ist nunmehr in den hiesigen Ballonverrichtungen soweit fertiggestellt, daß Sonnabend abend mit der Füllung begonnen werden soll. Der Ballon hat einen Rauminhalt von 3300 Kubikmeter. In den nächsten Wochen werden wir dann wieder öfters Gelegenheit haben, einen „Leitbaren“ über Witterfeld zu beobachten.

(7) Salzwedel, 26. August. (Selbstmordverfuch aus Liebestunmer.) In das hiesige Kreis-Richtertaus wurde gestern ein Knacht des Gabelsteins Schulz aus Wilmun eingeliefert, der mit einer Schußwunde in der Herzgegend aufgenommen worden war. Der Knacht hatte sich der Wunde erst am Nachmittag in Salzwedel erwidert. Der Beobachter zur Tat soll Liebestunmer sein. Der Zustand des Knachtes ist sehr ernst Natur, da das Herz verletzt ist.

(8) Welle, 25. August. (Demenstrant.) Am Abend des 19. d. Mts. zwischen 10 und 11 Uhr ging ein erst leicht einzigen

Tagen zugemessener Getreidebienen des Landwirts Oswald Franke in Flammen auf und brannte vollständig nieder. Es wird vorläufige Brandstiftung vermutet. Der Diemen, welcher von ca. 20 Morgen flammte, ist bei der Elberfelder Feuerhabs-Anstalt verbrannt. Bereits vor drei Jahren wurde dem Besitzer ein Diemen eingekauft, die Ursache ist aber unermittelt geblieben.

(9) Gohaga, 25. August. (Reue.) Heute nachmittags gegen 3 Uhr brannte der Gasthof „Zum Schwan“ (Inhaber Waldhoff) bis auf die Grundmauern nieder. Wahrscheinlich ist der Brand durch einen Eifen aber Schuldhaft entstanden.

(10) Erfurt, 25. August. (Ein gewisses halter Mann.) Ein Frau, der nach dem Aufgehen geblieben der Gohaga-Gasthof aus Seigerfeld bei Korbolchen zu sein, der am Dienstag nachmittags 2 1/2 Uhr, von der Erfurter Straßmann erschienen sollte. Nicht wenig erregte nämlich der Kattelan, als er früh morgens um 2 1/2 Uhr herausgeführt wurde und Herr Gohaga als Zeuge meldete. Auf seiner Vorladung stand Schwaig auf, weil, anstatt nachmittags, vormittags 2 1/2 Uhr. Er war damals in Erfurt, als es nötig war, agereiert und liquidierte aus dementsprechend am Dienstag nachmittags erhöhte Zeugengebühren.

(11) Erfurt, 26. August. (Unterjochlungen.) Ein ziemlich beträchtlicher Fehlbetrag ist in der von den hiesigen Gewerkschaftsvereinen unterhaltenen Brunnbrunnfest festgestellt worden. Die Unterjochlungen sind durch falsche Angaben verurteilt worden. Der Verwalter der Spargasse, ein in Hohenheim wohnhafter Verwaltungsschreiber Kurt Reinhold, ist verhaftet worden.

(12) Weihenhausen, 25. August. (Tödtlicher Unfall.) Gestern nachmittags kam beim Auffahren der Zistermischer Höhe zu Fall, der schwererlebende Wagen ging ihm über Brust und Arme. Der Verunglückte starb noch gestern abend. Er hinterließ eine junge Familie.

(13) Tangermünde, 25. August. (Tödtlicher Unfall.) Am Zophus erkrankt ein sich auf einem Eisdampfer beschäftigter Heizer. Die nötigen Vorkehrungsmaßregeln, wie Desinfektion der Dampfräume usw., wurden sofort getroffen.

(14) Udenborn, 25. August. (Wasserleitung.) Ein längst gehegter Wunsch unserer Ortsbewohner wird sich im Laufe dieses Jahres noch erfüllen: die Anlage einer Wasserleitung.

(15) Anhalt, 26. August. (Opfer des Tunes.) Im jüngstigen Schötagarten fand man die Leiche eines Arbeiters; übermäßiger Alkoholgenuss hat den Mann getötet.

(16) Altenburg, 25. August. (Kaiserbesuch.) Der Landes-Kriegseroberst Grafen-Altenburg hat den Besuchen der militärischen Vereine davon Kenntnis gegeben, daß anlässlich des Kaiserbesuches am 19. September in Altenburg eine Parade-Ausstellung der Krieger- und Militärvereine des ganzen Herzogtums stattfinden soll.

(17) Städtelingsfeld, 25. August. (Ueberfall.) Heute früh gegen 6 Uhr wurde am Stellberge bei Welpers der Wäghändler Schüler aus Nordheim (Höhen) von einer unbekanntem Person überfallen und durch drei Schüsse am Kopf schwer verletzt. Durch einen hinzukommenden Nachbar wurde der Täter verhaftet und sich vor seinem Opfer los. Die Angelegenheit ist jetzt der Gendarmerie gemeldet worden.

(18) Wehlitz-Ehrenberg, 25. August. (Kolonogier.) Die Eltern im Puppenstube aufgebundene Tote wurde als eine 22jährige Verkäuferin aus der Colonadenstr. in Leipzig erkannt, die die Tat aus Liebestunmer begangen hat. Die Eltern des Mädchens wohnen in Weimach in der Oberlauff. Die Leiche wurde am Dienstag zur Beerdigung freigegeben, nachdem der Polizeiarzt Selbstmord konstatiert hatte.

(19) Werra a. T., 25. August. (Das Martinswerk.) Wird zwangsweise verkauft. Das Wehlitzdorf von 111 000 Mark gab der Ingenieur Meißner-Dresden ab.

(20) Wahrenberg, 26. August. Dem halbtödtigen Fischer: Pöhlgen, der nach hier liegt, geht es wieder besser, Lebensgefahr besteht nicht mehr. Die Schläger Anton Sobad, Fischer Stotia und der dritte Zeitschimpan sind bereits verhaftet worden.

(21) Werra, 27. August. (Das Ende des Schülerstreiks.) In der deutschen Weihenhauserschule ging heute der Unterricht in allen Klassen regelmäßig weiter. Den den Unzufriedenen haben sich 31 Schüler abgemeldet. Disziplinäre Entlassungen haben nicht stattgefunden.

Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Ein Gehilmer, dessen Lohn, ist bis Ende August in den Schaufenstern der Möbelfabrik Vereinigter Tischlermeister ausgehakt. Der Entwurf ist von unserem hiesigen Künstler Herrn Mathies-Mahuren und in den Werkstätten der Möbelfabrik Vereinigter Tischlermeister hergestellt. Das Spektakel ist in ostpreussischer Verbindung mit hiesigen Kunstgenossen gefertigt, seine einzelnen Teile sind sehr gut, fest und von höchster Arbeitsehrlichkeit. Ein guter Beweis für die heimische Möbelindustrie und das Aufkommenarbeiten von Künstler und Handwerker. Interessenten ist die Beschäftigung recht zu empfehlen.

Leitung: Wilhelm Georg.

Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg; für den lokalen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht und Handel: Eugen Brinckmann; für Ausland, Legie Nachrichten und Sport: Erich Waldow; für das Feuilleton und Vermischtes: J. B. Erich Waldow; für den Anzeigenteil: Friedrich Endrukat; Druck u. Verlag von Otto Henbel, Gänzlich in Halle a. S.

Diese Nummer umfasst 10 Seiten.

Im Schweiße des Angesichts sollst du

nicht nur dein Brot essen, sondern auch gesund werden — so hoch es ist, als man ihn erdacht, hier befindet sich die Bestimmung, was man sich wünschen und sich leisten kann. Und das ist: ein Leben in Gesundheit und Wohlstand. Das haben wir's doch lieber: wir nehmen einfach Frags, nicht Erdbeere, Mineral-Wasser, haben uns damit alle Unannehmlichkeiten und werden unsere Kletterer los, ohne recht zu wissen, wie's eigentlich geschieht. Man kauft für 50 Pf. die Schachtel in allen einschlägigen Geschäften, laufe ich aber unter meinen Umständen nachschauen zu lassen.

Adolf Sternfeld's Bettfedern sind bekannt als die besten und billigsten.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

5 Prozent Rabatt.

Grosse Ulrichstrasse 21.

Das echte Kulmbacher

behauptet nach wie vor seinen ausgezeichneten Ruf, infolge seines Malzreichtums, grossen Nährwertes und seiner Wohlkemmlichkeit.

Nachahmungen der bekannten und belobten Kulmbacher Biere wisse man entschieden zurück!

Halle,
Halle 18,
Geplante 1876.

Privat-Seminar für Kindergärtnerinnen und Erzieherinnen.

Direktor Robert Mayer, Schulinsektor a. D.
Ausbildung 1/2 u. 1 Jahr. Beginn des Kurses im Okt. Pension im Hause. Sprachunterricht: Latein, Französisch (Französin im Hause). Prosp. frei.

Schierke (Harz)
650m
Brockengebiet

Melkenwälder Hochwald
gesonderte Suldage. Prospekte
durch die Kurverwaltung.

Hoek van Holland-Harwich

Route nach **England**.

Halle ab 11,13 Vm. (zw. Hannover u. Löhne geh. die Passagiere durch den Zug i. d. direkt. Wagen nach Hoek v. Holland/ London (Liverpool Str. Station) an 800 Vm. Turbinendampfer. Drahtlose Telegraphie und Unterwasser-Glockensignale. (1382)

Korridorzüge mit zw. Harwich u. London u. Harwich u. York. Table d'hôte. — Frühstück u. Diner. Verkehrsverbesserung u. Beschleunigung v. Harwich nach d. Norden v. England, ohne London z. berühren; grosse Bequemlichkeit u. Kostenersp. Weitere Ausk. sowie Gratisabgabe der Broschüre „Touren in England“ durch A. E. Todder, Gener. Vertr. d. Great Eastern Eisenbahn, Domhof 14, Köln a. Rh.

Das Liverpool Street Hotel ist mit dem Ankunftsbahnhofe in London direkt verbunden. — Näheres durch H. C. A. M. e. n. d. t., Hotel Manager.

Patent-Grude-Öfen zum Kochen, Braten, Backen, Heizen.
Ohne Wärmeröhre v. 29 M. an
Mit Wärmeröhre v. 50 M. an

Alleinverkauf: **Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57.**
Einfache Grudeöfen 6.—, 7.50, 9.—, 12.—, 15.— bis 30.— M.

Braunkohlenwerk „Ver. Carl-Ernst“

Halle-Crotha

Förderkohle u. Nasspress-Steine

pro 1000 Stück ab Werk 9,00 Mk.
„ 1000 „ frei Gefäss 12,00 Mk.

Bestellungen an **Wittich, Buch- und Papierhandlung, Bernburger Straße 28**, entgegengenommen

2 1/2 - 5 Pfg. das Stück.

„ATOSSA“

2 1/2 - 5 Pfg. das Stück.

Die Perle aller Qualitäts-Zigaretten.

Garantiert feinste Handarbeit. Aus rein türkischen Tabaken edelster Kresenz.

Man verlange überall **ATOSSA-Zigaretten.**

Schreibarbeiten jeder Art, wissenschaftl. u. geschäftl., Band u. Maschine, Bervielfältigungen Mundschrift, stenographisch u. d. d. d. d.

Gallische Schreibstube.

Gemeinnütz. Unternehmen. Beschäftigung Stellenloser Hilfskräfte für Schreib-, Kontor-, Büroarbeit auf Stunden und Tage, auch ins Haus und nach auswärts. (1760)

Harzstraße 16. Fernsprecher 2794.

Achtung! Fleischofferte Achtung!

Kuhn's Wurstfabrik

ff. Rindfleisch zum Kochen a Pfd. 60 Pf.
„ Rindfleisch zum Braten ohne Knochen „ 70 Pf.
„ Schweinefleisch „ 75 Pf.
„ Gehacktes und Knackwurst „ 70 Pf.
„ Rot-, Weber- u. Schwarzwurst „ 70 Pf.
„ Schinkenwurst „ 1 Mk.

Minna Kuhn, Oleariusstr. 13, am Buttermarkt.

Erhalte Montag, den 30. d. d. d. d.

dänische Arbeitspferde.

Wilhelm Trautmann
Querfurt.
— Telefon Str. 54. —

Kantmann, Turnverein Halle a. S.
Gegründet: 1875.

Vereinslokal „Mars in Tour“
Große Hirschküche.
Tunnen der Männer-Aktionen
Dienstags und Freitags
in d. Schulturnhalle Drehauptstr.
Weiter: Turnwart Kling.

Die Turnstunden beginnen
abends 8 1/2 Uhr und sind besetzt,
die Luft und Wärme zum Tunnen
haben, stets willkommen.

Die Damen-Abteilung turnt
Donnerstags abends von 8 1/2 Uhr
ab in der Schulturnhalle Beförderung-
straße. Weiterin: Turnlehrerin
S e i b.

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohlf.
I. Kaffeeh. I. Gung. Kurze Gasse.
II. Alte Kromenade (Heilbad).
III. Hirschküche.
IV. Salsgrabenstr. 2. am Galt-
markt, Salsgrabenstr.
V. Vor dem Steiner (Walhalla).
Alle fünf sind geöffnet von
früh 1/2 8 Uhr an.
Es wird verabreicht:
Kaffee
Stefano
Milch
Heilsbrähne
Selterswasser
Limonde

in IV. auch Suppe zu 10 Pfg. u.
Mittags (Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend) abends von
6 Uhr an Kartoffeln und Gerste
zu 15 Pfg.

Plätzen zu 5 Pfg., welche sich
besonders zu Gesäften an Be-
suchtigen eignen u. in den 5 Hallen
verwendet werden können, sind in
den 5 Hallen, sowie bei Herrn
Kaufm. Ludw. Barth, Leipziger
Straße 80, Nähe des Stein, Turnes,
Herrn Kaufm. Gille, Gellertstr. 65,
und Herrn Möbels, Ritterstr. 8,
zu haben.

Opel-Automobil.
2 Jahre, 4000 km, hinterer
Eintrieb, amer. Verord. für
1200 Mark zu verkaufen.
Gell. Str. 2, 1861 Exped. d. S.

Coupe,
sehr gut erhalten, bodenfest,
leicht, für Beste besonders ge-
eignet, hat preiswert zu verkaufen
Berger, Meißnerstr.
Gallischestraße 4.

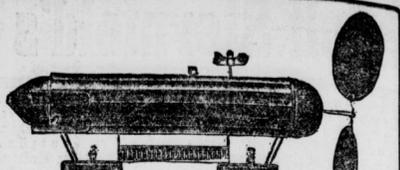
Haben Sie
schon meine Spitzkugeln
(Königlichen mit Schokolade
überzogen) probiert? Ich
mache Sie gern als Kunden
haben.
3790
Carl Boock, Breitestr. 1, Markt
Roter Turm 12.

SIE
inserieren
falsch ohne

unsere Offerte einzuholen, denn
wir haben, sobald Sie Ihre Inserate
durch uns veröffentlichen, ohne jede
Mehrkosten die effektivsten Vor-
schläge für Sie. Aechteste Annoncen-
Expeditio

Haasensteim & Vogler
Adlen Gesellschaft - Filialen überall

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 63, 1
Telephon 591, 176.



Luftschiff mit Uhrwerk,
fliegt in grossen Kreisen durchs Zimmer.
Stück 050, 100, 150, 250, 300, 600, 700 Mk.

Luftschiffspiele, sehr interessant,
Stück 100, 200, 350 bis 500 Mk.

Zeppelin kommt, neue Serie von 6 Stück originalen
Postkarten. Stück 10 Pfg. 6 Stück 60 Pfg.

C. F. Ritter, Leipzigerstrasse 90.

Apollo-Theater.

Operetten-Sommer-Saison.
Direktion: **Gustav Poller.**
Freitag, den 27. August, s. 2. Male:
„Der Liebeswalzer“.
Sonnabend, d. 28. August, für den Regisseur
Herrn Anton Prati.
Zugleich: **Gastspiel** von
Marie Seubert
I. Operetten-Soubrette vom „Stadttheater“ in Leipzig.
Johann II.
Operette in 3 Akten von Edmund Gysler.
Eilt Marie Seubert a. S.

Der Vorverkauf zu ermäßigten Preisen ist
während des Gastspiels aufgehoben.

Saalschlossbrauerei.

Sonntag, den 29. August ex. von 3 1/2 bis 11 Uhr

Zwei Gr. Konzerte,
ausgeführt von den Kapellen des Thür. Inf. Regt. Nr. 12,
des Infanterie-Regt. Graf Tatenhagen von Wittenberg
(6. Brandenb.) Nr. 24
und den Hallischen Gesangsvereinen des „Sängerbundes an
der Saale“ (ca. 200 Sängern) unter Leitung des Herrn Musik-
direktors Dr. Buchschmid.

Eintritt 50 Pfg., Karten 25 Pfg. F. Winkler.
Bei ungünstiger Witterung finden die Konzerte im gr. Saal statt.

Augustiner Bräu,
früher Ehrenbergs Weinstuben.
Fernsprecher 3155. Mittelstr. 14/15.

Säle für Hochzeiten,
Feste, Vereinsfestlichkeiten.

Neuere Bedienung. Solche Bedingungen.
Größere und kleinere Vereinszimmer sind nach auf mehrere
Tage in der Woche zu vergeben.
Paul Schreiter.

Saale-Dampfschiffahrt.

Motorboot „KAISER WILHELM“
Morgens Sonnabend, nachm. 2.45 Uhr

Extrafahrt nach Neu-Ragow, Abfahrt unterhalb der
Weißitzbrücke

Telephon 1625. Karl Demmer.

Schierke
Burg-Hotel

am Brocken (Harz)
650 Meter, Mit Depen-
dance, 80 Zimmer
und Salons. Bevor-
zugt Lage. —
Mai, Juni, September
Preis - Ermässigung.
A. Grunert.

„Bad Harzburg“
Schmelzers Hotel
und Pension.

Nähe des Waldes. Elektrisches Licht, Zentralheiz.
Mit allem Komfort. Das ganze Jahr geöffnet.
Mässige Preise. — Prospekte vers. kostenlos der
Fernspr. 99. — Besitzer H. Warfenstedt.

Berlin NW. 7 Splendid-Hotel.
Dorotheenstrasse 92/93, —
am Bahnhof Friedrichstrasse.

Unvergleichliche beste, ruhige Lage, in nächster Nähe der Kgl.
Theater und Sehenswürdigkeiten.

Neuer moderner Prachtbau.
Aller Komfort. — Mässige Zimmerpreise.
— Telegramm-Adresse: Splendidhotel.
Bevorzugtes Familienhotel, unter persönlicher Leitung des Besitzers
Julius Viktor Goldberg.